

Iseltrail als neues Ziel für Weitwanderer

Der 90 Kilometer lange Iseltrail soll im Bezirk Lienz touristische Impulse setzen. Touristiker sehen darin großes Potenzial. Am Montag wurde die erste Ausbaustufe präsentiert, ab kommendem Jahr wird er weiter ausgebaut.

Weitwanderer können künftig fünf Tage in Osttirol am 90 Kilometer langen Weitwanderweg entlang der Isel unterwegs sein - von den Niederungen bei Lienz bis in höchste Gletschergebiete des Umbalkees. Der Weg soll als Osttiroler Pendant zum höchst erfolgreichen Lechweg im Außerfern für neue touristische Impulse im Bezirk Lienz sorgen.

Großes touristisches Potenzial auch im Ausland

Eine Art erste Ausbaustufe wurde am Montag den Bürgermeistern der Iselgemeinden von PR-Berater Mattias Schickhofer präsentiert. Weitwandern werde immer beliebter, das Potenzial sei enorm. Es gehe um mehrere 100.000 Menschen in den großen Ballungszentren in Süddeutschland, Ostösterreich und Norditalien.



Foto/Grafik: ORF

Ein Leitsystem soll zu den schönsten Plätzen entlang der Isel führen. Schon nächstes Jahr soll der Iseltrail beworben und teilweise ausgebaut werden, umweltschonend ganz im Sinne von Natura 2000. Es sei sicher im Sinne von Natura 2000, die Menschen in Kontakt mit diesem Umweltschutzprogramm zu bringen, so Schickhofer.



Foto/Grafik: ORF

Über 90 Kilometer Länge führt im Endausbau der Iseltrail

Die Iselregion soll mit dem Weitwanderweg ein neues wirtschaftliches Standbein erhalten, so TVB-Obmann Franz Theurl. 300.000 Euro wird der erste Ausbau des Weitwanderwegs entlang der Isel kosten.

Publiziert am 20.11.2018

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren
- nicht mit Twitter verbunden
- nicht mit Google+ verbunden
- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <<https://orf.at/stories/socialmedia>>